Zwei Monate U-Haft

28. April 2018 12:06; *Akt: 28.04.2018 12:06*

Pierin Vincenz darf nicht einmal telefonieren

von R. Knecht - Einzelzelle, Telefonverbot und Internetsperre: Pierin Vincenz sitzt seit Wochen in Untersuchungshaft. Was macht er den ganzen Tag?

ein aus *i*
Teilen
Fehler gesehen?
Fehler beheben!

Der ehemalige Raiffeisen-Chef Pierin Vincenz sitzt seit bald zwei Monaten hinter Gittern. Die Staatsanwaltschaft des Kantons Zürich hatte den Manager am 27. Februar in Gewahrsam und kurz darauf in Untersuchungshaft genommen. Was bedeutet die lange Haft? Und wie muss man sie sich überhaupt vorstellen? Peter V. Kunz, Professor für Wirtschaftsrecht an der Universität Bern, und Benjamin F. Brägger, Experte für Freiheitsentzug, beantworten diese Fragen.

• Warum dauert die Haft so lange?
Wirtschaftsfälle sind laut Kunz besonders komplizierte Angelegenheiten. «Wenn eine Leiche am Boden liegt, ist meist schnell klar, dass es um ein Tötungsdelikt geht», sagt der Professor zu 20 Minuten. Wenn die Indizien hingegen E-Mails oder Verträge seien, gebe es oft mehr Möglichkeiten zur Interpretation. Zudem könne es vorkommen, dass im Lauf der Untersuchung neue Fakten oder Verdachtsmomente auftauchen. «Aus der Länge der U-Haft kann aber nichts abgeleitet werden, was die konkreten Vorwürfe selber anbelangt», so der Experte.

• Lässt man Vincenz extra schmoren?
«Nein, das ist in meinen Augen sicherlich nicht der Fall», sagt Kunz. Die Staatsanwaltschaft werde sich hüten, Fehler zu machen, die ihr vorgeworfen werden könnten. Zudem sei ja nicht die Staatsanwaltschaft, sondern das Zwangsmassnahmengericht für die Verlängerung oder Aufhebung der U-Haft zuständig.

• Wie sieht die U-Haft aus?
«Man spricht ja immer von Hotelvollzug, aber U-Haft ist für einen Normalbürger eine existenzielle Erfahrung – darum gibt es Leute, die sich am Anfang der Haft etwas antun wollen», sagt Experte Brägger. Untersuchungshäftlinge seien in der Regel 23 Stunden am Tag eingeschlossen. «Wenn man Glück hat, bekommt man eine Normzelle von 12 Quadratmetern, aber die meisten Zellen sind 6 bis 9 Quadratmeter gross», so Brägger.

• Was macht Pierin Vincenz den ganzen Tag?
Häftlinge haben Anspruch auf eine Stunde Spaziergang im Hof. Je nach Anstalt gebe es noch Sport-Angebote, so Brägger. In der Zelle habe es meistens einen Fernseher. Wenn Vincenz mit einem Computer arbeiten will, benötigt er dafür eine Bewilligung. «Internetzugang wird er aber wegen der bestehenden Verdunkelungsgefahr nie bekommen», so Brägger. Des Weiteren kann Vincenz sich Bücher und Zeitungen aus der Bibliothek oder von draussen bestellen. Zudem haben die Häftlinge Anspruch auf Besuch, der allerdings überwacht wird. Das Gleiche gilt für den Schriftverkehr. «Alles, was rausgeht oder reinkommt, wird gelesen», so Brägger.

• Wie hart ist die U-Haft im Kanton Zürich?
«Zürich ist verglichen mit dem Rest der Schweiz in Sachen U-Haft eher hart», sagt Brägger. So herrsche zum Beispiel ein generelles Telefonverbot. Die strengen Bedingungen sind laut der nationalen Folterkommission teilweise nicht zu rechtfertigen. «Es wurde auch schon der Vorwurf von Menschenrechtsverletzungen vorgebracht», sagt Kunz von der Uni Bern.

• Wie geht es Vincenz psychisch?
«Die Isolation und das Nichtstun, in Kombination mit der Unsicherheit über die eigene Zukunft, stellen schwere psychische Belastungen dar», sagt Kunz. Diesen dürfte auch Vincenz ausgesetzt sein, denn Kunz bezweifelt, dass es für den Manager eine Sonderregelung gibt.

• Beisst sich U-Haft nicht mit der Unschuldsvermutung?
Bei der U-Haft nimmt die Wahrheitsfindung einen höheren Stellenwert ein als die Freiheit des Einzelnen, erklärt Experte Brägger. Wenn die Staatsanwaltschaft U-Haft beantrage, müsse bereits ein dringender Tatverdacht vorliegen und zudem noch ein besonderer Haftgrund wie etwa Verdunkelungsgefahr. Sollte Vincenz trotzdem für unschuldig befunden werden, würden ihm finanzielle Genugtuung und Schadenersatz für entgangenen Lohn zustehen.

• Wie lange muss Vincenz noch sitzen?
In der Schweiz gibt es keine absolute Frist für die Dauer einer U-Haft. Solange der

Bleiben Sie über Wirtschaftsthemen informiert
Wenn Sie die Benachrichtigungen des Wirtschaftskanals abonnieren, bleiben Sie stets top informiert über die Entwicklungen der Business-Welt. Erfahren Sie dank des Dienstes zuerst, welcher Boss mit dem Rücken zur Wand steht oder ob Ihr Job bald durch einen Roboter erledigt wird.

Und so gehts: Installieren Sie die neuste Version der 20-Minuten-App. Tippen Sie rechts oben auf die drei Streifen, dann auf das Zahnrad. Wenn Sie dann nach oben wischen, können Sie die Benachrichtigungen für das Wirtschafts-Ressort aktivieren.

Haftgrund noch vorliegt, kann sie andauern. «Es gab schon Fälle, wo die U-Haft mehrere Jahre dauerte», so Brägger. Das seien aber Ausnahmen. Meistens dauere sie in der Schweiz nur einen bis zwei Tage lang.